



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

BUND-Kassel, Wilhelmsstr. 2, 34117 Kassel

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

Kassel
simone.putscher@mobil.hessen.de

BUND-Landesverband Hessen e. V.
Kreisverband Kassel
Kreisgeschäftsstelle
Wilhelmsstr. 2
34117 Kassel

Tel. 0561-18158
info@bund-kassel.de
www.bund-kassel.de
Kassel, den 18.3.2015

**Vereinfachte Anhörungsverfahren zur 2. Planänderung der
Planfeststellung für den Neubau der B 83n - Ortsumgehung Bad Karlshafen -
Beverungen / Herstelle -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Hessen e. V., Kreisverband Kassel gibt die folgende Stellungnahme zum vereinfachten Anhörungsverfahren zur 2. Planänderung der Planfeststellung für den Neubau der B 83n - Ortsumgehung Bad Karlshafen - Beverungen / Herstelle – ab.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Jann Hellmuth

Der BUND lehnt dieses Straßenbauvorhaben grundsätzlich ab und fordert eine sofortige Einstellung des Planfeststellungsverfahrens. Begründet wird dies mit fehlenden Kfz-Verkehrsmengen im Umfeld der geplanten Ortsumgehung, die die Eingriffe in die Landschaft als auch den baulichen Aufwand für dieses Projekt nicht rechtfertigen. Trotz entsprechender landschaftspflegerischer Ausgleichs- und Begleitmaßnahmen ist die Beseitigung der Vegetation, die Eingriffe in die Fauna und Boden durch Versiegelung und Zerschneidung der Landschaft in diesem Falle nicht tragbar.

Die Verkehrsmengen, die hier zum Bau einer Umgehungsstraße herangezogen werden, gleichen denen, die häufig an städtischen Nebenstraßen zu finden sind: In

Geschäftsstelle:
Umwelthaus Kassel
Mo: 9 – 12.30
Mi: 14.30 – 18 Uhr

IBAN: DE03 5209 0000 0003 8700 06
BIC: KASSEL333
Kasseler Bank
GENODE51KS1

DE19 5205 0353 0001 1980 34
HELAEDEF1KAS
Kasseler Sparkasse

der von Hessen Mobil (Straßen- und Verkehrsmanagement) herausgegebenen Verkehrsmengenkarte für Hessen (Ausgabe 2010) bewegen sich laut dieser Erhebung die durchschnittlichen täglichen Verkehrsmengen (DTV-Werte) im Umfeld von Bad Karlshafen zwischen 1.541 Kfz / 24 Std. (darunter 163 Lkws und Busse) östlich und 6.600 Kfz / 24 Std. (DTV Schwerverkehr 323 Kfz / 24 Std.) nordwestlich der Kurstadt.

Bei mehr streifigen städtischen Hauptverkehrsstraßen liegen die DTV-Werte häufig doppelt so hoch, ohne dass von öffentlicher Seite hierfür Handlungsbedarf - und seien es auch nur für Lärminderungskonzepte - abgeleitet würden.

Zusätzlich möchte der BUND daran erinnern, dass die Schwerpunktsetzung der hessischen Landesregierung beim Fernstraßenbau auf Bestandserhaltung - der Sanierung von Brücken und Straßen - und nicht auf dem Neubau von Fernstraßen liegt. Dies unterstrich der hessische Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Tarek Al-Wazir, unlängst gegenüber den Medien: „Die Sanierung wird auf Jahre hinaus der Schwerpunkt unserer Arbeit bleiben.“ Der Straßenbau sei nachrangig, so Al-Wazir weiter, da derzeit hessenweit an 350 Straßenbrücken an Bundes- und Landesstraßen gearbeitet werde, wovon 160 abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden müssen.¹

Die politische Rahmensetzung des Ministers ist im Handeln der Behörde offensichtlich noch nicht angekommen.

Bei dem geplanten Eingriff würden unwiderruflich sensible archäologische Areale in diesem Gebiet beeinträchtigt. Zudem werden mit dieser neuen Straße potentielle Baugebiete erschlossen, wodurch nach Aussagen der Archäologie Hessen weitere archäologische bedeutende Flächen beeinträchtigen würden.

Der BUND fordert einen Teil der für diese überflüssige Umgehungsstraße notwendigen Gelder in die Sanierung und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur einzusetzen.

¹ Vgl. Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA) vom 17. März 2015, S. 23, Resort: Aus den Ländern